

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Innstr. 23 - Tyrolldruck Landeck, Malserstr. 16

Nr. 2

Landeck, den 10. Jänner 1970

25. Jahrgang

Baugeschichte der Pfarrkirche von Rappl

Adam Schmid's neue Kirche soll nach der Angabe Tinkhausers über die Kirchen Tirols erst nur eine flache Holzdecke gehabt haben. Ich glaube, daß das nicht der Fall war. Denn es ist eine alte Aufschreibung hier, daß im Jahre 1772 ein Erdbeben das Kirchengewölbe bis zur Einsturzgefahr schwer beschädigt habe. Im Jahre 1774 wurde das heutige Gewölbe im Schiff der Kirche gebaut. Wer die Stuckarbeiten machte, ist nicht ersichtlich. Vielleicht auch Philipp Jakob Greil, der die schönen großen Gewölbegemälde verfertigt hat im Jahre 1774.

1775 und 1776 erfolgte eine Innenrestaurierung der Kirche durch den Maler Christian Müller aus Imst. — 1806 wurde die neue Sakristei gebaut unter Kurat Lindenthaler Josef Alois (dem „Kappler Prediger“). Bisher war man in den Turm gegangen hinter dem Rosenkranzaltar, also von der Kirche aus. Dieser Altar war deswegen von seiner Rückwand etwas abgerückt gestanden und wurde 1865 an die Wand geschoben. Lediglich das unterste Turmgeschoß war die Sakristei gewesen. 1807 bis 1810 (verlangsamt durch die Tiroler Freiheitskriege) war das Kirchendach neu gemacht worden, scheinbar mit Brettern.

1840 wurde die Empore erweitert. — 1838 ist das Turmdach aufgelegt worden, das heute noch wunderbar fix liegt! Mit lauter schmiedeeisernen Nägeln. — 1847/48 wurde der erste Trockengraben gemacht, nördlich der Kirche, mit Steinplatten abgedeckt. 1873 wurde dieser neu gegraben, diesmal breiter, drei Schuh breit, und mit Brettern abgedeckt. 1959 wurde er vertieft, zementiert und mit Inertol ausgestrichen. Trotz dieser Trockenlegung wird 1873 berichtet, daß die Kirchenmauer innen bis zu den Fenstern hinauf braun und schwarz gewesen sei. 1865 wurde die Mauer innen mit hydraulischem Kalk verputzt, 1868 neuerlich. Der 1865 neu gelegte Lärchenboden und die Stühle waren schon sechs Jahre später angefressen. — 1829/30 war die Kirche neuerdings restauriert worden und alle Altäre, die Kanzel und Orgel neu gefaßt. Es ist keine

Rechnung hier außer der für die Flaschenzüge, also ist nicht ersichtlich, wer da Faßmaler war.

1865 wurden neue Kirchenstühle gemacht, die Seitengänge gemacht (früher waren die Stühle bis an die Wand gegangen) und ein lärchener Boden gelegt. Dieser Boden wurde hohl gelegt, die Rundlöcher durch die Kirchenmauern gebohrt und ein Kanal unter dem Boden von der großen Kirchentüre herein gegraben. Der Kurat Josef Öttl der Jüngere hat „im Jahre 1774 das Gotteshaus erhöhen und erneuern lassen“. Damals wurden die Stukkaturen am Gewölbe gemacht („Stockdorer“ nennt die Rechnung die Stukkateure). Wer sie waren? Vielleicht Philipp Jakob Greil und seine Leute. „Für Materialien, Kalk, Gips u. dgl., für die Maurer, Zimmerleute, Tischler, Schmied, Stockdorer wurden insgesamt bezahlt 965 Gulden 46 Kreuzer.“

Das Presbyterium erhielt damals keine Gemälde, sondern wurde nur aufgefrischt. Neu wurden von Philipp Jakob Greil aus Pfunds (gestorben ist er im Jahre 1787) gemalt: Die drei großen Bilder im Schiff, darstellend 1. die Einführung und Verbreitung der Rosenkranzbruderschaft auf den vier Erdteilen — 2. der hl. Franz Xaver, das Evangelium verkündend vor dem Kaiser von Japan — 3. über der Orgel musizierende Engel. In den Gewölbekuppen setzte der Maler Ph. J. Greil links (rückschauend vom Hochaltar gerechnet) die vier großen lateinischen Kirchenväter Papst Gregorius, Bischof Ambrosius, Bischof Augustinus, Priester Hieronymus, ein, auf der rechten Seite die vier Evangelisten. Der Maler erhielt für seine Arbeit 150 Gulden. — Man sieht hier auf den Rechnungen, daß die kleinen Bilder der Rosenkranzgeheimnisse in den ovalen Rahmen nicht damals gemacht wurden, sondern erst unter Pfarrer Hörbst 1907 durch den Maler Kluibenschädl. 1775 und 1776 wurde, wie schon erwähnt, die übrige Kirche von innen renoviert durch Christian Müller von Imst. Die Faßmalerei am Rosaialtar wurde renoviert um 70 Gulden (er mußte ziemlich

Auch im Jahre 1970 in allen Geldangelegenheiten zu Ihrem heimischen Kreditinstitut zur

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Das Institut Ihres Vertrauens seit 1875

gelitten haben durch Kerzen und Feuchtigkeit), die des Hochaltars um nur 13 Gulden. Die beiden Wacker aus Strengen hatten also 1733/34 sehr gut gearbeitet. Öttl hat auch das alte Herz-Jesu-Altärchen aufgestellt. Wohin ist das verschwunden? Müller hat es gefaßt um 46 Gulden. Die Orgel wurde jetzt neu gefaßt (1739 war sie nach Neuners Bericht noch ungefaßt und roh gewesen). Ebenso erhielt die Michaelistatue auf der Kanzel ein neues Kleid. Öttl schaffte auch die „vergoldete Ciborikönigskron“ an. Öttl meldet, daß man bis 1737 nie einen Organisten gehabt habe. Anno 1807 machte die Orgel eine größere „Reparierung“ durch um 40 Gulden. Was aber wurde gemacht? Unsere Orgel trägt die Jahreszahl 1797. Dekan Lorenz' Vermutung dürfte richtig sein, daß diese Zahl 1737 sein müsse. Ein Restaurator dürfte sie falsch gelesen und erneuert haben. 1829/30 wurden, wie schon früher vermeldet, alle Altäre, die Kanzel und die Orgel neu gefaßt. Es liegt aber nur eine Meldung in Tinkhausers Diözesanchronik vor (viel leicht wurde die Rechnung nach Brixen geschickt und liegt dort, wo sie Tinkhauser sah?); hier liegt nur die Rechnung für die Flaschenzüge.

Aus dem Jahre 1807 stammen auch die Eisenstangen der Sakristeifenster. Im Jahre 1848 wurde die Kirche gründlich gereinigt und bis ans Gewölbe ausgeweißelt (das Gewölbe also unberührt belassen) von Johann Jehle und seines Bruders Sohn Christian von Ulmich, unter dem Kuraten Holzknecht. Kurat Knoll bemängelt an diesen Arbeiten, daß im Presbyterium die anno 1848 gebrauchte Ölfarbe durchschlage und der damals unter den Weißel gemischte Urin die Kirchenmauer so verdorben habe, daß sie dann 1868 die gelbe Farbe fast nicht annahm. Man hätte müssen mit Grundkreide nachhelfen. Der Maler Johann Stark von der Wiese habe 1848 die Gemälde im Chor renoviert. Diese Gemälde sind nicht mehr vorhanden, nur die Umrahmungen in gelblich gehaltenen Schnörkeln fanden wir 1959 noch. Die Gemälde selbst wurden im Jahre 1868 heruntergehakt, die Mauer neu mit altem Kalkmörtel verputzt und in den frischen Putz die fünf Freskenbilder gemalt durch Maler Silvest Grisse mann von Gries und seine Helfer Gottlieb Sailer von Kappl (wohl der alte Lehrer in Holdernach ist da gemeint) und Johann Ladner von Seßlebne. Diese Bilder wurden 1959 freigelegt und durch Maler Wolfgang Hirtreiter von Kolsaß restauriert.

Im Jahre 1965 wurde nach den Direktiven des Bundesdenkmalamtes die Orgel restauriert und drei neue Register erstellt, zwei im Positiv als „Terz“ und „Zimbel“, eines im Pedal als Oktavbaß. Die Orgel hat nun 1377 Pfeifen in 23 klingenden Registern. Sie ist mit Schleifladenregistern und mechanischer Traktur ausgestattet.

Abby und Martha Brewster geistern in Landeck Zur Aufführung von „Arsen und Spitzenhäubchen“ durch das Schwäbische Landesschauspiel

Wer kennt Abby und Martha Brewster? Wahrscheinlich vorerst niemand von unseren Lesern, aber in Kürze werden sie allen Freunden des Theaters mehr wie bekannt sein! Die beiden lebenswürdigen alten Damen kommen allerdings nicht persönlich, sondern nur ihre Figuren, d. h. die Schauspielerinnen, die sie darstellen und zwar in dem — man möchte sagen — weltberühmten Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring. Das Schwäbische Landesschauspiel bringt dieses Werk am Freitag, 23. Jänner 1970 als 5. Abonnements-Vorstellung in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Wer ist nun Joseph Kesselring? Was hält sein Werk fast 30 Jahre auf den Spielplänen? Der Autor von „Arsen und Spitzenhäubchen“ ist Amerikaner und heute 67 Jahre alt. Seine künstlerische Laufbahn führte ihn vom Professor für Musik und musikalischem Leiter zum Schauspieler, Regisseur und

Autor. Kurzgeschichten, Gedichte und späterhin Unterhaltungsstücke entfloßen seiner Feder. Mit letzteren hatte er zunächst wenig Erfolg, bis er das Glück hatte, daß die Erstfassung von „Arsen und Spitzenhäubchen“ in die Hände einer versierten Schauspielerin geriet, die mit einem Bühnenautor verheiratet war. Sie schrieben das Stück um und gaben somit dem Theater das, was des Theaters sein mußte. Dann lief dieses Werk in New York dreieinhalb Jahre lang allabendlich vor ausverkauften Häusern. Bei der ersten Serie in London kam es fürs erste auf genau 1332 Aufführungen, und kehrt nun — genau nach dem Gesetz der Serie in fast jeder Saison auf die Bühnen zurück!

Das Stück, das vor einigen Jahren die Grundlage zu einer sehr erfolgreichen Verfilmung bot, trug dazu bei, daß der schwarze Humor, der bekanntlich ein wesentlicher Bestandteil der englischen Literatur ist, vom deutschen Publikum akzeptiert und auch auf unseren Bühnen heimisch wurde. Was geht in diesem Stück vor? Was ist mit Abby und Martha Brewster? Nur soviel: Die Gäste im Haus dieser beiden lebenswürdigen alten Damen werden geradezu mit überwältigender Herzlichkeit aufgenommen und zum Verzehr von Biskuits, Marmelade und Wein genötigt. Aber ganz so lebenswürdig geht es im Hause doch wohl nicht zu; denn wie könnte es sonst geschehen, daß der Neffe Mortimer mitten im Wohnzimmer unter dem Deckel einer Truhe plötzlich eine Leiche entdeckt! Waren der Wein oder Biskuits etwa doch nicht so harmlos? Und die beiden alten Damen — sind sie etwa doch nicht so reizend, wie es scheint? Das sind Fragen, die beantwortet werden müssen. Sie werden es auch im Verlaufe des Stückes, und so manches geschieht, was den Beschauer zumindest verwundert und auch wohl zunächst ein bißchen erschreckt — aber bitte, keine Angst, so schlimm ist alles garnicht, und man hat bestimmt seinen Spaß an dem fast gruselhaften Geschehen, das aber, wenn man's richtig nimmt, garnicht so gruselig ist! Man sagt immer, daß Humor sei, wenn man trotzdem lache — hier kann man es, wenn man weiß, daß die ausgeteilten Schocks gar keine Schocks sein wollen, und daß der wenn auch etwas makabre Humor schließlich doch Humor ist! Und hierin liegt wohl auch die Erklärung, daß „Arsen und Spitzenhäubchen“ immer auf den Bühnenbrettern erscheint und immer wieder sein Publikum mitreißt. So sicherlich auch bei uns in Landeck!

Das Schwäbische Landesschauspiel hat für eine der beiden alten Damen einen besonderen Gast verpflichtet und zwar Leonie Dielmann-München. Ihre Schwester wird von Ella Heyn dargestellt, und im übrigen ist in den zahlreichen Rollen fast das gesamte künstlerische Personal beschäftigt. Es bliebe also nur noch zu sagen, daß Helmut Kausler die Regie inne hat, und daß Heinrich Siebald das Interieur der Wohnung der beiden Damen gestaltete, in dem sich alles abspielen wird.

Und wieder viel Freude für Landeck's Kinder

Es ist nun schon eine gute und schöne Tradition geworden, den Landecker Kindern in den Wintermonaten eine besondere Freude zu bereiten. Auch heuer wird das Schwäbische Landesschauspiel ein Märchenspiel bringen und am Freitag, 23. Jänner nachmittags um 15 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums aufführen. Diesmal gibt es „Der Teufel mit den goldenen Haaren“, das Ger not Schulze nach Motiven der Gebrüder Grimm schrieb, und das schon im Bereich der „Schwaben“ von nahezu 10.000 Kindern gesehen und freudig begrüßt und bejubelt wurde. So wird es wohl bestimmt auch in Landeck sein! Ein volles Haus wird gespannt der Dinge harren, die auf

der Bühne zu sehen sein werden, und auch die Kinder unserer Stadt werden sich köstlich über die lustigen Geschehnisse auf der Bühne amüsieren. Es wird darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre nur eine Vorstellung stattfinden kann, sodaß sich baldige Kartenbesorgung empfehlen dürfte.

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

Veranstaltungskalender

- | | |
|------------|---|
| 10. Januar | HOTEL SONNE, Ldk: Ball der Landecker Feuerwehr, Platzreservierung erbeten |
| 11. Januar | ZAMS: Vereinsrodelmeisterschaft des SV-Zams |
| 17. Januar | HOTEL SONNE, Ldk: Alpenvereinsball, Platzreservierung erbeten
GASTHOF ARLBERG, Ldk: Musik, Tanz und Stimmung |

Volkshochschule Landeck

VORTRAG

Der Schriftsteller Dr. Max Reisch, in Landeck als Vortragender gut bekannt, spricht am Mittwoch, 14. Jänner um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums über die berühmte Orientstraße von damals und heute unter dem Titel:

„Auf den Spuren der Kreuzritter“

Die Kreuzfahrer sind vor 900 Jahren häufig eine andere Route gezogen, als sie von den heutigen Autostraßen verfolgt werden. Um ein Bild von den tatsächlichen Gegebenheiten und auch von den Schwierigkeiten, die sich den Kreuzfahrern in den Weg gestellt haben, zu gewinnen, verfolgte Dr. Reisch erstmalig genau den gesamten Weg des ersten Kreuzzuges.

Im Vortrag wird nicht nur das Geschehen der Kreuzzüge und die Gründung des abendländischen Königreiches Jerusalem lebendig, sondern es werden auch die Wechselwirkungen deutlich, die sich aus der Berührung mit Kultur und Wirtschaft der arabischen Welt für das Abendland ergeben. Und damit wird angeknüpft an die Probleme von heute, die seit dem dritten arabisch-israelischen Krieg erneut im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.

Karten zum Preis von S 10.-, Schüler S 5.- an der Abendkassa.

Altersheim Ried erhielt Fernsehapparat

Jugendrotkreuz des Bezirkes Landeck gab Rechenschaft — wieder an erster Stelle in Tirol!

Vor kurzem gab der Leiter des Jugendrotkreuzes für den Bezirk Landeck, Hauptschuldirektor Hans Schweisgut, einen Rechenschaftsbericht über die Arbeiten der 5.815 Schüler in 53 Pflichtschulklassen, die dem Jugendrotkreuz angeschlossen sind. Ein überaus erfreulicher Arbeitsbericht, in dem vor allem die Hilfsbereitschaft der Schüler zum Ausdruck kommt. Ein Leistungsbericht, der zudem in verschiedenen Punkten mehr als überraschend kommt, denn nicht Stadtschulen sind es, die an erster Stelle in der Jugendrotkreuzarbeit stehen, sondern Pflichtschulen am Lande.

Der Jugendrotkreuzgedanke, der Hauptschuldirektor Hans Schweisgut schon Jahrzehnte fesselte und der das „Dienen und Helfen“ dem Schüler ganz besonders nahe bringen soll, muß gerade in unserer heutigen hektischen Zeit als Grundprinzip des Friedens angesehen werden; eine Grundlage für alle freiwilligen Organisationen des erwachsenen Menschen: Dienen und dem anderen helfen, als ob es der Bruder, die Schwester wäre. Wer diese Gedanken erfasst, der wird nicht nur beim Roten Kreuz weiterarbeiten, der wird auch bei der freiwilligen Feuerwehr, bei den Musikkapellen, bei der Bergrettung, bei der Bergwacht usw. seinen Mann stellen; nämlich überall dort, wo ein Idealist gebraucht wird, der ohne zu fragen, was er für seine Hilfeleistung bekommt, hilft und arbeitet.

So ist es umso erfreulicher, daß gerade einer der armen Bezirke des Landes Tirol, der Bezirk Landeck, in seiner Tätigkeit innerhalb des Jugendrotkreuzes so hervorsteht und nun schon zum zweiten Mal hintereinander an erster Stelle aller Bezirke des Landes Tirols steht. Die Aufgabe, die sich Hauptschuldirektor Hans Schweisgut gestellt hat, nämlich „seinen“ Bezirk zu den besten zu machen, ist erfüllt worden. Seine Mitarbeiter, die Pflichtschullehrer in allen Volks- und Hauptschulen haben seine Bitte um Mit-

arbeit gerne angenommen und den Gedanken des „Dienens und Helfens“ weitergeleitet; und die Schüler haben wieder - wie schon letztes Jahr - hervorragende Arbeit geleistet. Ein Zeichen, daß in der heute so oft geschmähten Jugend genügend Platz ist, Gutes zu tun, daß jeder Schüler bereit ist, sich zur Verfügung zu stellen, wenn man ihn nur auf jene Dinge aufmerksam macht, die zu erfüllen eine schöne Tat sind.

Eine der großen Aufgaben des Jugendrotkreuzes ist die Sammlung des sogenannten Opfergroschens; einer Geldspende, die der Schüler für das Jugendrotkreuz zur Verfügung stellt. Hier kommen kleinere und größere Beträge zusammen, die schließlich gesammelt einen wirklich ansehnlichen Endbetrag im vergangenen Arbeitsjahr betragen. Fast unglaublich erscheint hier die Summe von S 64.620,30, die allein die Pflichtschulkinder im abgelaufenen Jahr gesammelt haben. Man sieht, auch kleine Beträge ergeben in der „Endabrechnung“ eine schöne Summe Geldes, mit der wieder anderen, bedürftigeren Personen geholfen werden kann. Dieser Betrag von S 64.620,30 ist um rund 18 Prozent höher, als der im Vorjahr von den Schülern gesammelte, und entspricht einer Kopfquote von S 11,11 pro Schüler! Eine ganz hervorragende Leistung des Jugendrotkreuzes im Bezirk Landeck, zu der wir alle nur herzlichst gratulieren können, denn damit hat sich der Bezirk Landeck an die Spitze aller Bezirke des Landes Tirol gesetzt.

Die besten Schulen waren - wie schon erwähnt - die Landschulen. Allen voran die Volksschule Lafairs bei Pfunds. Die Schüler sammelten nicht weniger als S 5.400.-, was pro Kopf einen Betrag von rund S 207,96 ergibt und mit dieser Kopfquote liegt diese Schule auch mit Abstand an erster Stelle aller Tiroler Pflichtschulen. Je S 80.- pro Schüler sammelte die Volksschule Greit bei Pfunds und

an dritter Stelle der besten Schulen steht jene von Hochgallmigg. Viertbeste wurde die Volksschule Rifenal am Zammerberg, wo es jeder Schüler auf S 36,76 im Durchschnitt „brachte“. Es folgen auf den Rängen 5 und 6 die beiden Hauptschulen von Landeck und Prutz, die zusammen S 21.895,95 für das Jugendrotkreuz zur Verfügung gestellt haben. Die weiteren Ränge dieses - wenn man es so bezeichnen kann - friedlichen und lobenswerten Wettstreites sind die Volksschule Nauders, die Hauptschule Pfunds, die Volksschulen Ried und Piller und schließlich die PL Prutz.

Das Jugendrotkreuz sammelt aber nicht nur das Geld, den sogenannten Opfergroschen, sondern verteilt auch an Bedürftige innerhalb des Bezirkes Landeck. So wurde im vergangenen Jahr u. a. die bereits traditionell gewordene Obstkaktion für die Bergschulen des Bezirkes Landeck durchgeführt. Das Jugendrotkreuz des Bezirkes war eines der ersten Helfer bei der großen Brandkatastrophe in Lafairs, wo es schon am nächsten Tag die beachtliche Summe von S 5.000.- zur Verfügung stellen konnte. Bekanntlich sind schnelle Hilfeleistungen doppelt wertvoll. Für die Kinder der bei den Murbrüchen im Paznauntal Geschädigten spendeten die Schüler des Jugendrotkreuzes sofort und spontan S 7.200.- als Sofortmaßnahme. Für minderbemittelte Kinder sorgten die Kleinen des Jugendrotkreuzes und gaben als Beihilfen für solche, die in einem Internat untergebracht werden müssen den beachtlichen Betrag von S 3000.- und schließlich steuerte das Jugendrotkreuz noch einen Beitrag in der Höhe von S 6.000.- für minderbemittelte Kinder bei, die durch das Rote Kreuz einen Ferienaufenthalt im Sommer 1969 erhalten konnten.

Erfreulich sind aber auch die Leistungen der Jugendrotkreuzgruppe der 4. Hauptschulklassen von Landeck. Sie führten für ältere und ärmere Leute eine Weihnachtspaketaktion durch.

Höhepunkt war aber wieder eine Leistung des gesamten Jugendrotkreuzes im Bezirk Landeck. Bezirksleiter Hauptschuldirektor Hans Schweisgut konnte bei einer Weihnachtsfeier im Altersheim Ried den 117 Insassen, die dort betreut werden, einen neuen, schönen Fernsehapparat überreichen, wobei die Volksschule Ried unter Volksschuldirektor Salner diese Weihnachtsfeier besonders nett gestaltete.

Wer die Augen jener Insassen gesehen hat, der versteht den Wert, den das Jugendrotkreuz erbringt, den Wert dieses Grundprinzips „helfen und dienen“. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein ergreifender Anblick! Der Dank an das Jugendrotkreuz und an alle Schüler mit ihren Lehrern kam weniger in Worten zum Ausdruck als in der Freude, die sich in den Gesichtern dieser Leute spiegelte.

Helfen und dienen heißt es — dem anderen Vorbild geben und für den anderen „da zu sein“. Auch hier muß abschließend nochmals der Hauptschule Landeck gedankt werden, deren Schüler sich dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt haben und bei der heurigen Straßensammlung über S 14.000.— sammelten.

Den Lehrern, ob in der Stadt oder am Lande, muß für ihre freiwillige Arbeit gedankt werden, aber den Schülern aller Schulen des Bezirkes Landeck gebührt nicht nur Dank und Anerkennung, man muß diesen Kindern besonderes Lob für ihre einmalige Leistung zollen. Wenn auch das gespendete Geld als Haupt„punkt“ dieses Rechenschaftsberichtes anzusehen wäre, wir sind der Meinung, daß hierbei von den Lehrern ein ganz wichtiger Erziehungsfaktor aufgenommen und erreicht wurde: schon den Schüler zu guten, braven Menschen zu erziehen. -st.-

Das Rote Kreuz bittet . . .

„Nachts geht das Telefon -“ so klingt ein alter Schläger. So klingt auch die rauhe Wirklichkeit bei der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes. Ein Beispiel aus den letzten Nächten: Es kommt ein Anruf aus einem der entferntesten und schwerst zugänglichen Dörfer unseres Bezirkes, das im Winter oft vollständig abgeschnitten ist. „Sie müssen sofort kommen und eine Hebamme mitbringen. Die Geburt ist schon im Gange.“

Alle hauptamtlichen Fahrer der Rotkreuzstelle sind bereits im Einsatz. Den Notdienst in dieser Nacht versehen zwei sehr junge freiwillige Helfer, welche wie alle anderen aus reinem Idealismus und unentgeltlich ihre Nächte und Sonntage dem Dienst am Nächsten opfern. Trotz Idealismus und Einsatzfreude haben sie verständliche Sorge vor dieser Fahrt auf unbekanntem und vereisten Wegen mit der ziemlich sicheren Aussicht auf eine Entbindung im Rettungswagen.

Es gelingt, eine Hebamme aus Landeck für die Mitfahrt zu erreichen und Dank ihrer fachkundigen Hilfe verläuft die Geburt während der Fahrt ins Krankenhaus Zams ohne Schaden für Mutter und Kind.

Es ist notwendig, über dieses und viele ähnliche Geschehnisse nachzudenken: Ganz sicher war es falsch, so lange zu warten, bis die Entbindung mit höchster Wahrscheinlichkeit im Rettungsauto passiert. Die Hebammen aus Landeck haben weder die Pflicht noch das Recht, in auswärtige Sprengel zu fahren; von einer Bezahlung ganz zu schweigen. Außerdem ist das Risiko einer solchen Not-Entbindung unverantwortlich hoch. Auch sind die Wege unseres Bezirkes im Winter so schwierig, daß alle mithelfen müssen, um nicht unnötig Menschenleben in Gefahr zu bringen.

Was hier von den Entbindungen gesagt wird, gilt sinngemäß für alle Erkrankungen, welche nicht plötzlich auftreten. Man muß sich rechtzeitig, das heißt im Laufe des Vormittags, mit seinem Hausarzt in Verbindung setzen und, falls dieser eine Krankenhauseinweisung anräth, baldigst das Rote Kreuz verständigen. Viele warten bis tief in die Nacht hinein, nur damit die Nachbarn nichts merken sollen. Das ist eine veraltete, unsinnige und gefährliche Einstellung.

In ganz besonderer Weise gelten diese Überlegungen für den ärztlichen Sonntagsdienst. Der diensthabende Arzt muß am Samstag-, Sonntags- und Feiertagsdienst so viele Gemeinden versorgen, daß er nur die wirklich dringlichen Notfallsituationen und Unfälle versorgen kann. Andernfalls muß in absehbarer Zeit die Einrichtung des ärztlichen Sonntagsdienstes unweigerlich zusammenbrechen.

Eine weitere Bitte: Anrufe an das Rote Kreuz oder die Ärzte dürfen nicht durch Kinder erfolgen. Diese können weder über die Dringlichkeit noch über den genauen Wohnort Auskunft geben. Immer häufiger kommt es zu Fehlleitungen und falschen Alarmen. Sie können vermieden werden, wenn nur Erwachsene anrufen, welche für die Richtigkeit ihrer Angaben auch die volle Verantwortung zu tragen bereit sind.

All diese Ratschläge und Bitten gelten ganz besonders in der jetzigen Krisenzeit sehr stark vermehrt auftretender fieberhafter Infektionskrankheiten.

Nur in einer vernünftigen und rücksichtsvollen gegenseitigen Zusammenarbeit von Kranken, Angehörigen, Ärzten, Rotem Kreuz und allen für die Gesundheit Sorgenden können auch in Zukunft die immer schwieriger werdenden Aufgaben gelöst werden.

action 365 Landeck — Adventfeier

Am 3. Adventsonntag wurden die Kranken und älteren Landecker zu einer Adventfeier ins Vereinshaus eingeladen. Trotz Grippewelle waren es über 100 Leute, die dieser Einladung folgten.

Der Nachmittag begann mit einer Begrüßung durch Dekan Cons. Hans Aichner. Die Gesangsgruppe Juen — Öttl, die den Nachmittag mit Liedern und Musikstücken umrahmte, leitete den besinnlichen Teil ein. Herr Prof. Nitsche las dann zwei liebevoll ausgewählte Weihnachtserzählungen. Nun folgte ein Hirtenspiel, das Koop. Hoppichler mit Ministranten und Mädchengruppen in mühseliger Probenarbeit einstudiert hatte, das auch allen Zuschauern durch seine überzeugende Darstellung sehr gut gefiel. Einige der größeren Mädchen sangen zwischen den Aufzügen Adventlieder mit Gitarrenbegleitung. Mit einem lebenden Krippenbild und dem gemeinsam gesungenen Lied „Es ist ein Reis entsprungen . . .“ endete diese Feierstunde.

Die nun folgende Stunde war mit heiteren Liedern, Tee und Gebäck (das uns zum Teil von den Konditoreien Mayer, Wiedmann, Haag und Handle zur Verfügung gestellt wurde) der persönlichen Unterhaltung gewidmet. Die KAJ Landeck überreichte allen Anwesenden noch eine ihrer selbstverfertigten Weihnachtskarten. Der Bürgermeister der Stadt Landeck, Herr Anton Braun, sprach zum Schluß noch einige sehr eindrucksvolle Worte, und mit herzlichem Dank für die netten Stunden verabschiedeten sich die Gäste von ihren Betreuern.

Allen, die beigetragen haben, diese Adventfeier zu gestalten, sei hiemit ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Kameraklub Landeck

Sehr geehrtes Mitglied!

Am Mittwoch, den 14. Jänner 1970, findet im Gasthof „Arlberg - Pircher“ unser 1. Klubabend statt. Jedes Mitglied kann 15 Dias und 5 Schwarz-Weiß-Bilder mitbringen, auch solche, die schon einmal im Klub gezeigt wurden. Thema: Landschaftsaufnahmen von Nord-, Süd- und Osttirol, Menschen, Tiere, Blumen und Architektur.

Da dieser Abend als Vorbereitung für das Jubiläum gedacht ist, ersucht die Klubleitung um zahlreiches Erscheinen und um rege Beteiligung.

Agrargemeinschaft Angedair und Perfuchs-Stanz

Die Regielosholzausgabe der Agrargemeinschaft Angedair für 1969-70 findet am Sonntag, den 11. Jänner 1970 ab 10 Uhr bei Waldaufseher Huber, Fischerstraße 3, statt. Zum gleichen Zeitpunkt erfolgt auch die Regielosholzausgabe der Agrargemeinschaft Perfuchs-Stanz (Perfuchs-Bruggen, Perjen und Stanz) für 1969.

Sängerbund Landeck

Die nächste Gesangsprobe findet am Dienstag, den 13. Jänner 1970 statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Grenzlandschießen des ESV Landeck

Der ESV Landeck veranstaltete am 28. Dezember 1969 sein traditionelles internationales Grenzlandschießen unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters der Stadt Landeck Anton Braun. An diesem Turnier nahmen 18 Mannschaften aus 3 Nationen teil. 1. und Gewinner des Grenzlandpokals wurde die Mannschaft Braunhofer vom ESV Landeck vor der Mannschaft des ESV Hall und der Mannschaft Weißkopf des ESV Landeck. Weitere Platzierungen der Landecker Mannschaften: 5. Reiss, ESV Landeck, 9. Zangerl, ESV Landeck und 16. die Jugendmannschaft des ESV Landeck.

Bezirksjugendschimeisterschaften in Fiß

Unter dem Ehrenschatz von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger veranstaltet der Tiroler Schiverband die Bezirksjugendschimeisterschaften in Fiß. Als durchführender Verein zeichnet der WSV Fiß verantwortlich, der diese Rennen am 18. Jänner 1970 in Form einer Zweierkombination aus Torlauf und Abfahrtslauf ausrichtet.

Samstag, 17. Jänner 1970:

10 bis 13 Uhr: Training

17 Uhr: Startnummernverlosung nach Mannschaftsbesprechung

Sonntag, 18. Jänner 1970:

7.30 Uhr: Sportlermesse

9.30 Uhr: Start Abfahrtslauf

13.30 Uhr: Start Torlauf

17.00 Uhr: Preisverteilung Hotel Fißerhof

ESV Landeck - Sektion Eisschießen

Der ESV Landeck wurde mit der Bezirksmeisterschaft im Eisschießen 1969-70 betraut und führte diese am 21. Dezember 1969 unter dem Ehrenschatz des Herrn Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler durch.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt: Erster und Bezirksmeister im Mannschaftsschießen wurde die Mannschaft Föger, Nassereith vor Heel, Gungelgrün und Braunhofer, Landeck, weitere Platzierungen der Landecker Mannschaften 13. Weiskopf, 18. Reiss.

Bezirksmeister im Weitschießen wurde Wagner, Lech-Aschau vor Mittermayer, Nassereith und Schaber, Nassereith.

Bezirksmeister im Ziel- und Stockschießen wurde Karl Gringinger vom ESV Landeck vor Reiss Heinz, ESV Landeck und Mittermayer, Nassereith. Weitere Platzierungen der Landecker: 12. Weiskopf, 14. Schlatter, 21. Rimml und 26. Schweißgut.

Jeweils die ersten fünf treten am 25. Jänner 1970 in Lienz zur Tiroler Landesmeisterschaft an.

Turnverein „Jahn“ Landeck

Der Turnverein „Jahn“ Landeck gibt allen Mitgliedern und Turnfreunden bekannt, daß er mit Montag, den 12. Jänner 1970 seinen Turnbetrieb wiederum in vollem Umfange aufnimmt.

Die Einteilung der Turnstunden ist wie folgt:

Montag: Turnsaal Hauptschule Landeck, Schulhauspl. 5
17-19 Uhr Knabenturnen 7-14 Jahre
20-22 Uhr weibliche Jugend 14-18 Jahre und Frauenturnen.

Turnsaal Bundesrealgymnasium Landeck-Perjen
20 Uhr männliche Jugend 14-18 Jahre und Herrenturnen.

Mittwoch: Turnsaal Volksschule Landeck, Schulhauspl. 6
17-19 Uhr Mädchenturnen 7-14 Jahre
20-22 Uhr Übungsstunden für Vorturner

Der Schiklub Landeck

führt vom 13. 1. - 18. 1. für Schüler von 6-10 Jahren einen Schikurs für Anfänger durch. Der Kurs für fortgeschrittene Schüler findet vom 19. - 25. 1. statt. Begrenzte Teilnehmerzahl! Leitung Lehrwart Hechenberger. Meldungen: Sporthaus Walser.

Glanzvolle Festspielbesetzung für „Fledermaus“

Die Besetzung für das Spiel auf dem See der Bregenzer Festspiele 1970, „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, die zwischen dem 23. Juli und 22. August 15mal aufgeführt werden soll, weist zahlreiche prominente Namen auf.

Die vom Bregenzer Festspielpublikum besonders gefeierte Sängerin früherer Staatspieljahre Kammersängerin Wilma Lipp von der Wiener Staatsoper, kehrt als Rosalinde zu den Festspielen nach Bregenz zurück. Frau Lucia Popp, von der Staatsoper Wien, wird die Adele singen. Mit Giuseppe Zampieri als Alfred und Kammersänger Erich Kunz als Frank stehen außerdem zwei Sänger der berühmten Karajanvorstellung der „Fledermaus“ an der Staatsoper Wien zur Verfügung. In einem Teil der Vorstellungen wird Mirjana Irosch die Rosalinde und Grit van Jüten die Adele singen. Eisenstein ist Harald Serafin (Volksoper Wien / Opernhaus Zürich) Falke Claudio Nicolai (Opernhaus Köln), Frosch Fritz Muliar (Theater in der Josefstadt, Wien), Blind Kammersänger Friedrich Nidetzky (Volksoper Wien) und Ida Ulli Fessl (Burgtheater Wien). Die Rolle des Orlofski wurde auf Grund seines besonderen Erfolges im vergangenen Festspielsommer Kurt Huemer anvertraut.

Regisseur des Spiels auf dem See ist wieder Prof. Dr. Adolf Rott, Dirigent Prof. Henry Krips, Bühnenbildner Prof. Walter Hoesslin, Kostümbildnerin Prof. Grete Volters, Choreographin Prof. Dia Luca und Chorleiter Prof. Gerhard Dallinger.

Es wirken mit: die Wiener Symphoniker als ständiges Bregenzer Festspielorchester, das Wiener Staatsopernballett und der Bregenzer Festspielchor.

Im Falle von Regen wird die „Fledermaus“ von Johann Strauß als Ausweichvorstellung auch in der Stadthalle Bregenz aufgeführt werden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. Jänner: Fest der Taufe Jesu — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek; 9.30 Uhr Jahresamt für Franz und Marianne Traxl; 11 Uhr Messe für Rosa Egger; 19.30 Uhr Messe für Alois Schwarz.

Montag, 12. Jänner: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Gustav Fereberger; 7 Uhr Messe für Franz Jung und Messe für Ernst Außersdorfer.

Dienstag, 13. Jänner: festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Alfreider; 7 Uhr Messe für Walter und Gerfried Ullmann und Jahresmesse für Anton Schiechl.

Mittwoch, 14. Jänner: festfreier Tag — 6 Uhr 1. Stiftmesse; 7 Uhr Jahresmesse für Ludwig Schrott.

Donnerstag, 15. Jänner: hl. Romedius — 7 Uhr Jahresmesse für Adolf Gaudenzi; 8 Uhr Messe als Stiftmesse.

Freitag, 16. Jänner: festfreier Tag — 7 Uhr Messe für Karlheinz Staggl; 19.30 Uhr Messe für Johann Walch.

Samstag, 17. Jänner: hl. Antonius, Abt — 7 Uhr Amt für verstorbene Eltern und Messe für Paula Juen; 8 Uhr Messe für Hans Philippitsch; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 11. Jänner 1970: 6.30 Uhr Messe für Familie Knecht, 8.30 Uhr Messe für Johann Birmair, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Balbina Gfall.

Montag, 12. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Anna Senn, 8 Uhr Messe für Paula Walser.

Dienstag, 13. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Hermann Köll, 8 Uhr Messe für Josef Pintarelli.

Mittwoch, 14. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Kreszenz und Simon Schranz, 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Rainer, 19.30 Uhr Messe für Franz Habicher.

Donnerstag, 15. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair, 8 Uhr Messe für Johann und Lucia Zadra

Freitag, 16. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Ludwig Hasselwarter, 8 Uhr Messe für Familie Hamerl.

Samstag, 17. Jänner: 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 11. Jänner: Fest der Taufe Christi, 7 Uhr Messe für Franz und Maria Schwarz, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kurz (Leiten).

Montag, 12. Jänner: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 13. Jänner: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Maria und Josef Landerer.

Mittwoch, 14. Jänner: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister.

Donnerstag, 15. Jänner: 17 Uhr Kindermesse für verstorbene Verwandte Carnot.

Freitag, 16. Jänner: 19.30 Uhr Frauenmesse nach Meinung Kuntner.

Samstag, 17. Jänner: 6.45 Uhr Messe für Alois und Paula Pircher.

Ärztl. Dienst: 11. 1. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

11. 1.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 12. 1., 14 - 16 Uhr

Tiefkühltruhen mit kleinen
Lackschäden, 2301 **ab S 3.680.—**

Elektrohaus Kröpfl
Landeck, Schrofensteinstraße 2

Gut erhaltener Badeofen
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe deutschen **Schäferhund**

Rüden, einjährig, umständehalber.

Anfragen zu richten an die Verwaltung

Ölöfen - Abverkauf
Bauknecht, Haas & Sohn,
Tyrolia Ausstellungstücke bis zu 30%
verbilligt!

Elektrohaus KRÖPFL, Landeck
Schrofensteinstraße 2

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötzt

Telefon 05442 -

9853 oder 9755

Filialleiter für unsere

Filiale in Landeck wird zu besten Bedingungen (Fixgehalt und Provision) ab sofort aufgenommen. Es kommen nur gute Verkaufskräfte in Frage.

Elektrohaus Kröpfl

Innsbruck, Fischerstraße 31, Tel. 20768

Was tun Sie gegen Schwerhörigkeit?

JEDER HAT DIE MÖGLICHKEIT, WIEDER BESSER ZU HÖREN!

Der Viennatone-Sprechtag bietet Ihnen die Möglichkeit einer unverbindlichen Information. Der nächste Sprechtag, durchgeführt von unserem Fachgeschäft 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 5, findet statt in

Landeck

JOSEF SCHIEFERER, Optik, Uhren
Malsersstraße 20

am Freitag, den 16. Jänner 1970,
von 9-12 Uhr

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen, machen wir gerne einen für Sie unverbindlichen und kostenlosen Hausbesuch.

viennatone® Hörgeräte

GUTSCHEIN

Ausschneiden, einsenden an
Viennatone-Hörgeräte
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 5.
Ich bitte um einen für mich unverbindlichen Hausbesuch.
(Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse anzugeben.)

GBL

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Verkäuferin oder Hilfsverkäuferin

zu besten Bedingungen dringend gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kulturreferat der Stadt Landeck

Tiroler Landestheater

Freitag, 23. Jänner 1970, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Der berühmte „Thriller“ von Joseph Kesselring

Arsen und Spitzenhäubchen

mit Leonie Dielmann-München als Gast
und Ella Heyn in den Hauptrollen.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Malsersstr. 15, Tel. 541, und an der Abendkasse

Freitag, 23. Jänner 1970, 15 Uhr

Das freudige Ereignis für alle großen
und kleinen Kinder:

Des Teufels goldene Haare

Märchenspiel nach Motiven der Gebr.
Grimm von Gernot Schulze.

Karten in der Buchhandlung Tyrolia,
über die Schulen und an der Tageskasse.

Suche Kindermädchen

für 1 Kind für Geschäftshaushalt in
PRUTZ-OBERINTAL - Tel. 219

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich
des Ablebens meines lieben Gatten, Vaters,
Herrn

Oskar Renner

sagen wir auf diesem Wege allen, die ihm
das letzte Geleit gegeben haben, sowie für
die schönen Kranz- und Blumenspenden ein
herzliches Dankeschön.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geist-
lichkeit von Perjen, den Ärzten und dem
Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, seinem
Chef Herrn Dipl. Ing. Wessiak, den Arbeits-
kollegen und der Gesellschaft der Tiroler Wasser-
kraftwerke A. G., sowie den Nachbarn.

Landeck, im Jänner 1970

Familie Renner

Schischule Landeck-Zams

Damenschikurs 1970

- **Für Anfänger bis Pflughogen:**
Vom 12. 1. - 17. 1. 1970 - Täglich 14-16 Uhr
Kursbeitrag S 200.—
- **Für Fortgeschrittene:**
Vom 19. 1. - 24. 1. 1970 - Täglich von 14-16 Uhr
Kursbeitrag S 200.—

Anmeldung und Treffpunkt:

VENETSEILBAHN-SCHISCHULE - Tel. 665

Weitere Kurse werden rechtzeitig bekanntgeben!

Junge weibl. Hilfskraft

wird ganztägig gesucht. Kost und Logis im Hause.

BÄCKEREI HANDLE — LANDECK

Junger Konditor

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Hoher Lohn,
geregelter Arbeitszeit. Unterkunft und Verpflegung
im Hause.

Auskünfte erteilt: Posch Karl, Leitenweg 7, Landeck

Gott, der Allmächtige, hat gestern abends unsere liebe, herzengute
Schwester, Tante, Schwägerin und Patin, Wtw.

Otilie Kusche geb. Fritz

Hotelierin, Hotel Alpenrose St. Anton a. A.

nach einem arbeitsreichen Leben, wohl vorbereitet mit den Tröstungen
der hlg. Religion im Alter von 90 Jahren in die Ewigkeit abberufen.

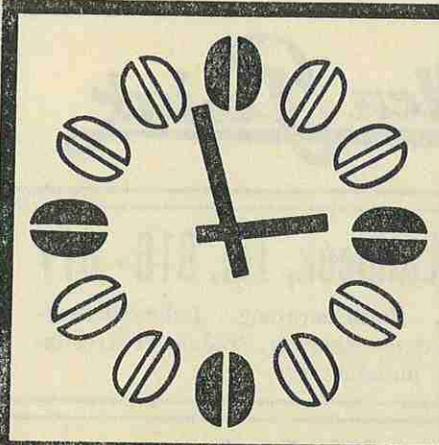
Die hlg. Seelenmesse wird am Samstag, den 10. Jänner 1970 um 15 Uhr
in der Pfarrkirche in St. Anton a. A. gefeiert. Anschließend begleiten
wir unsere liebe Verstorbene auf den Friedhof von St. Anton a. A. zur
letzten Ruhe.

St. Anton a. A., Bings, Schruns, Karlsruhe, am 8. Jänner 1970

In christlicher Trauer die Familien:

Fritz, Sprenger, Kusche
und Walch

Es ist ein besonderer Wunsch der Vorstorbenen, an Stelle von Kranz-
und Blumenwidmungen, Geldspenden karitativen Zwecken zukommen
zu lassen.



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

**Reinigung von Öltanks, Ölleitungen, Dicht-
heitsprobe, Altölabholdienst.**

Höpperger, Tankservice, Mötztal 2, Telefon 05263-424

Vorteilkauf ... Vorteilk
im Jänner + Februar

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
Afrikanische Eiche, 5-teilig

2950.-

Okume 5-teilig

2830.-

HOBELWARE

Fichten - Bodenriemen

Fichten - Profilschalung

ab sofort wieder lagernd

Parketten verschiedener Holzarten
auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.

Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Tüchtige Kellnerin

mit Inkasso und nettes

Büffetfräulein

in angenehmer Dauerstellung gesucht.

Bahnhofgaststätte Landeck - Tel. 425

Spenglergeselle

und

Hilfsarbeiter

für Serienarbeit gesucht.

Spenglerei Alois Lechleitner

Landeck - Bruggen

Suche tüchtigen Burschen

für Service-Box und Tank-
stelle ab sofort!

Shell Tankstelle Thurner
Landeck, Telefon 336

Danksagung

Anlässlich des schmerzlichen Verlustes un-
serer lieben Tochter und Schwester

Geraldine Riedl

Schülerin

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns
in diesen schweren Tagen zu trösten versucht
haben, aufrichtig danken. Unser besonderer
Dank gilt den Ärzten und dem Pflegepersonal
des Krankenhauses Zams, der Geistlichkeit,
der jederzeit hilfsbereiten Nachbarin, Tante
Martha und nicht zuletzt der Sr. Maria Eu-
genia, dem Lehrkörper und den Mitschülerinnen.

Ein herzliches Vergelts'Gott für die vielen
Kranz- und Blumenspenden und all jenen, die
unsere liebe Tote auf dem letzten Gang be-
gleiteten.

Zams, im Dezember 1969

In tiefer Trauer:

Fam. Josef Riedl

Betten-Pesjak

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

Älteres Wohnhaus

mit Garten in Landeck zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verlässlicher, ehrlicher

Arbeiter od. Fahrer

mit **FÜHRERSCHEIN B** wird ab **SOFORT**
ganzjährig bei guter Bezahlung gesucht.

Bestattung Dellemann, Landeck

MALSERSTRASSE 48 — TELEFON (05442) 373

Überführungen, Bestattungen, Sarglieferungen, Haus-
aufbahrungen nach allen Orten.

Danksagung

Tiefbewegt von den vielen Beweisen tröstender Anteilnahme anlässlich des
Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

Ww. Maria Schwendinger

Tabak-Hauptverlegerin

sagen wir auf diesem Wege jedem einzelnen ein herzliches „Vergelts Gott“.
Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, insbesondere dem
hochw. Herrn Cooperator Hopbichler, dem Kirchenchor, dem Bläserchor
der Stadtmusikkapelle, Herrn Dr. Codemo für langjährige Betreuung, der
Familie Franz Heiss, der Frau Anna Passler, den Hausparteien und all jenen,
die im Gebete, mit Blumen oder Caritasspenden unserer lieben Toten ge-
dachten.

Landeck, im Jänner 1970

In tiefem Leid: Die Familien: **Toni Schwendinger**
Eugen Schwendinger
Herbert Wilczek
Dr. Otto Schrott

Lichtspiele Landeck

Deine, meine, unsere

Ein Witwer mit zehn Kindern heiratet eine Witwe mit acht Sprößlingen. Mit: Lucille Ball, Henry Fonda u. a.
Prädikat Sehenswert

Freitag, 9. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Hochzeitsnacht vor Zeugen

Die wilde Jagd auf den gefiederten Virusträger. Mit: George Peppard, Mary Tyler Moore, Don Stroud u. a.

Samstag, 10. Jänner 19.45 Uhr 16 J.

Die letzte Rechnung zahlst du selbst

Europäischer Western mit echtem Gewissenskonflikt. Mit: Lee van Cleef, Antonino Sabato, Lionel Stander u. a.

Sonntag, 11. Jänner 14, 17 u. 20 Uhr 18 J.

Brandung

Ein Drama von Tennessee Williams. Mit: Elizabeth Taylor, Richard Burton, Noel Coward u. a.

Dienstag, 13. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

Skarletto, Schloß des Blutes

Wahnsinniger Schauspieler hält sich für einen wiedererstandenen sadistischen Henker. Walter Brandt u. a.

Mittwoch, 14. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

FEUERTANZ

Die Geschichte eines jungen Juwelenräubers aus Mailand. Mit: Robert Hoffmann, Lisa Gastoni u. a.

Donnerstag, 15. Jänner 19.45 Uhr 18 J.

Ab Freitag, 16. Jänner 14 J.

Kapitän Blackbeards Spukkaschemme

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Hauser Rindsgulasch

Nur anwärmen - fix und fertig

500 Gr. Dose nur

11.⁴⁰

Orig. Schweizer Eier-Hörnle »Ernst«

500 Gr. Beutel statt 1.60 sfr.

8.⁵⁰

Ölz Backerbsen Fritatten

3 Beutel sortiert statt 14.80 nur

10.⁸⁰

Hauser Schmalzfleisch 1/10

die kräftige Jause für unterwegs und daheim!

2 Dosen

7.⁹⁰

Ananas, gewürfelt

ein köstlicher Nachtmisch, 12 oz
Beim Kauf von 4 Dosen per Dose

4.⁵⁰

Zumtobel-Kaffee

glutluftveredelt - Gelbe Mischung

250 Gr. Packung nur

26.-

Rupp Doppelrahmkäse Frischrahmkäse

mit dem beliebten Nußkernaroma
2 Schachteln sort. statt 14.40 nur

12.⁸⁰

Portug. Sardinen in Olivenöl

"Universal" sehr zart

1/4 Club Dose

5.⁷⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Gesucht werden zum baldmöglichsten Eintritt:

KFZ-Mechaniker
Autoelektriker
Schlosser
E-Schweißer

Fernfahrer

für internationalen Verkehr
mit Weintank u. Kühl-
zügen

Kfm. Angestellten

(für techn. interessante Tätigkeit)

jüngere

Buchhaltungskraft

(wird auch angelernt)

weibliche Bürokräft

mit allgem. Bürokenntnissen (auch gesetztere Dame)

Geboten wird zeitgerechte Entlohnung bei besten Arbeitsbedingungen.

Richten Sie bitte Ihre Anfragen an

Felix Troll

Internationale Spedition
Bruggfeldstraße 21

Nutzfahrzeug Ges.m.b.H.
Büssing Landesvertretung

LANDECK
Telefon (05442) 686 Serie